

D / CH
1 / 5

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
Überarbeitet am: 17.12.2008 Ersetzt Fassung vom: 04.06.2007 PDF-Datum: 17.12.2008
Scheibenkleber Top Speed 310ml Art.: 147258

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Scheibenkleber Top Speed 310ml
Art.: 147258

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung
Klebdichtstoff

Bezeichnung des Unternehmens
Albert Berner Deutschland GmbH, Bernerstrasse 4, D-74653 Künzelsau
Telefon +49 79 40 12 10, Telefax +49 79 40 12 13 00
info@berner.de www.berner.de

EG-Importeur siehe Punkt 16 dieses EG-Sicherheitsdatenblattes

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

Notrufnummer
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:
Tel.:
Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum, Zürich (STIZ, Tox-Zentrum, 24h): Tel. 145 (vom Ausland aus: +41 44 251 51 51)
Notrufnummer der Gesellschaft:
Tel.: +49 79 40 121 263

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Für den Menschen
Siehe auch Punkt 11 und 15.
Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.
42 Sensibilisierung durch Einatmen möglich.
Für die Umwelt
Siehe Punkt 12.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chem. Bezeichnung			
% Bereich	Symbol Registrierungsnummer (ECHA)	R-Sätze DNEL	EINECS, ELINCS PNEC
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat			
0,1 -< 1	Xn/Xi	40-20-48/20-36/37/38-42/43	202-966-0

Text der R-Sätze siehe Punkt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- 4.1 Einatmen
Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.
Datenblatt mitführen.
- 4.2 Augenkontakt
Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.
- 4.3 Hautkontakt
Mit Wasser und Seife gründlich waschen.
Verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke entfernen.
- 4.4 Verschlucken
Sofort Arzt konsultieren, Datenblatt mitführen.
- 4.5 Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich
n.g.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1 Geeignete Löschmittel
Wassersprühstrahl
Schaum
- 5.2 Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind
Wasservollstrahl
- 5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst,
durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase
Im Brandfall können sich bilden:
Kohlenoxide
Stickoxide
Cyanwasserstoff
Toxische Pyrolyseprodukte.
- 5.4 Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung
Je nach Brandgröße
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
Ggf. Vollschutz
- 5.5 Sonstige Hinweise
Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.
- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen
Für ausreichende Belüftung sorgen.

D / CH
2 / 5

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
Überarbeitet am: 17.12.2008 Ersetzt Fassung vom: 04.06.2007 PDF-Datum: 17.12.2008
Scheibenkleber Top Speed 310ml Art.: 147258

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.
Ggf. Rutschgefahr beachten

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

6.3 Reinigungsverfahren

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen, und gem. Punkt 13 entsorgen.
Oder:
Mechanisch aufnehmen und gem. Punkt 13 entsorgen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung

Hinweise f. den sicheren Umgang:

Siehe Punkt 6.1
Für gute Raumlüftung sorgen.
Einatmen der Dämpfe vermeiden.
Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
Vor den Pausen und bei Arbeitseende Hände waschen.
Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.
Bei Allergien, Asthma und chronischen Atemwegserkrankungen kein Umgang mit Produkten dieser Art.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
Besondere Lagerbedingungen:
Siehe Punkt 10
Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern.
Kühl lagern

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSONLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Expositionsgrenzwerte

D	Chem. Bezeichnung	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	%Bereich: 0,1 -< 1
	AGW: 0,05 mg/m ³	Spb.-Üf.: 1,=2=(I)	---
	BGW: 10 µg/g Kreatinin (4,4'-Diaminodiphenylmethan, Urin, b)	Sonstige Angaben: DFG	
CH	Chem. Bezeichnung	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	%Bereich: 0,1 -< 1
	AGW: 0,005 ppm (0,02 mg/m ³) (Isocyanate (Monomere und Präpolymere, als Gesamt-NCO gemessen))	Spb.-Üf.: 0,005 ppm (0,02 mg/m ³) (15 min.) (Isocyanate (Monomere und Präpolymere, als Gesamt-NCO gemessen))	---
	BGW: 10 µg/g (5 nmol/mmol) Kreatinin (4,4'-Diaminodiphenylmethan, U, b) (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat)	Sonstige Angaben: S (Isocyanate)	
CH	Chem. Bezeichnung	Kaolin	%Bereich:
	AGW: 3 mg/m ³ a	Spb.-Üf.: ---	---
	BGW: ---	Sonstige Angaben: ---	

D AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. " = " = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.
** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

CH MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert / Valeur moyenne d'exposition. e = i = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | KG / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite d'exposition. e = i = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | BAT / VBT = Biologischer Arbeitsstofftoleranzwert / Valeurs biologiques tolérables. Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum. Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht. / Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum. Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée: après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges / Divers: H = Hautresorption möglich / résorption via la peau pos. S = Sensibilisator / sensibilisateur. K = Kanzerogene Wirkung / effet cancérogène. P = provisorisch / provis. A,B,C,D = Gruppe/cat. Repr.Tox.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.
Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
Vor den Pausen und bei Arbeitseende Hände waschen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.
Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).
Filter A2 P2 (EN 14387)

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374).
Empfehlenswert
Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk (EN 374).
Schutzhandschuhe aus PE-Laminat (EN 374).

EVAL

Bei Kurzzeitkontakt:

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:

> 30 (Level 3)

Bei längerem Kontakt:

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:

> 240 (Level 5)

Augenschutz:

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung)

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

D 3 / 5 CH

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am: 17.12.2008 Ersetzt Fassung vom: 04.06.2007 PDF-Datum: 17.12.2008
 Scheibenkleber Top Speed 310ml Art.: 147258

Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.
 Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.
 Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.
 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
 Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
 Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
 k.D.v.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aggregatzustand:	Pastös
Farbe:	Schwarz
Geruch:	Charakteristisch
pH-Wert 10%ig:	k.D.v.
Siedepunkt/Siedebereich (in °C):	k.D.v.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich (in °C):	k.D.v.
Flammpunkt (in °C):	n.a.
Untere Explosionsgrenze:	k.D.v.
Obere Explosionsgrenze:	k.D.v.
Dichte (g/ml):	1,29
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich
Viskosität:	k.D.v.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen
 Siehe Punkt 7.
 Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten (stabil).
 Erhitzung
 Vor Feuchtigkeit schützen.
 Zu vermeidende Stoffe
 Siehe auch Punkt 7.
 Kontakt mit Oxidationsmitteln meiden.
 Kontakt mit starken Säuren meiden.
 Wasser
 Gefährliche Zersetzungsprodukte
 Siehe Punkt 5.3
 Kohlendioxid

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen	
Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg):	k.D.v.
Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h):	k.D.v.
Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg):	k.D.v.
Augenkontakt:	k.D.v.
Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen	
Sensibilisierende Wirkung:	Ja (Einatmen)
Krebserzeugende Wirkung:	k.D.v.
Erbgutverändernde Wirkung:	k.D.v.
Fortpflanzungsgefährdende Wirkung:	k.D.v.
Narkotisierende Wirkung:	k.D.v.
Sonstige Hinweise	
Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.	
Es können auftreten:	
Bei Sensibilisierung können schon Konzentrationen unterhalb des Grenzwertes Anzeichen von Asthma zur Folge haben.	
Reizung der Haut.	
Reizung der Atemwege	
Reizung der Augen	

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Wassergefährdungsklasse (Deutschland):	1
Selbsteinstufung:	Ja (VwVwS)
Persistenz und Abbaubarkeit:	
Nicht biologisch abbaubar *	
Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:	k.D.v.
Aquatische Toxizität:	k.D.v.
Okotoxizität:	k.D.v.
* 4,4'-Methyldiphenylisocyanat	

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen
 Abfallschlüssel-Nr. EG:
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.
 Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)
 08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
 20 01 27 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
 Empfehlung:
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten
 Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.
 Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial
 Siehe Punkt 13.1
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten
 Behälter vollständig entleeren.
 Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.
 Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
Überarbeitet am: 17.12.2008 Ersetzt Fassung vom: 04.06.2007 PDF-Datum: 17.12.2008
Scheibenkleber Top Speed 310ml Art.: 147258

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Allgemeine Angaben

UN-Nummer:	n.a.	
Straßen / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)		
Klasse/Verpackungsgruppe:	n.a.	
Klassifizierungscode:	n.a.	
LQ:	n.a.	
Beförderung mit Seeschiffen		
GGVSee/IMDG-Code:	n.a.	(Klasse/Verpackungsgruppe)
Meeresschadstoff (Marine Pollutant):	n.a.	
Beförderung mit Flugzeugen		
IATA:	n.a.	(Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)
Zusätzliche Hinweise:		
Kein Gefahrgut nach o.a. V.		

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V incl. EG-Richtlinien
(67/548/EWG und 1999/45/EG)

Gefahrensymbole: Xn

Gefahrenbezeichnungen:

Gesundheitsschädlich

R-Sätze:

42 Sensibilisierung durch Einatmen möglich.

S-Sätze:

23.f Dampf/Aerosol nicht einatmen.

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Zusätze:

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

4,4'-Methylenbisphenyldiisocyanat

Beschränkungen beachten: Ja

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

Mutterschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

Beschränkungsrichtlinien beachten 76/769/EWG, 1999/51/EG, 1999/77/EG

VOC 1999/13/EC 0,79%, 10,2 g/l

VOC CH 0,17%, 2,2 g/l

MAK/BAT:

Siehe Punkt 8.

Chemikalienverordnung, ChemV beachten.

Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten.

Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.

Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StfV) beachten.



16. SONSTIGE ANGABEN

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand.

Lagerklasse nach VCI: 10/12

Überarbeitete Punkte: 3

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze der Ingredienten (benannt in Pt. 3) dar.

40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Berner Gesellschaft m.b.H.

Industriezeile 36

A - 5280 Braunau / Inn

Tel +43 77 22 800 508

Fax +43 77 22 800 184

berner@berner.co.at

www.berner.co.at

Berner Belgien NV/SA

Bernerstraat 1

B - 3620 Lanaken

Tel +31 45 533 93 133(8.00h-16.00h)

Tel +31 6 290 27 464 (16.00h-8.00h)

Fax +31 455 33 92 43

info@berner.be

www.berner.be

Montagetechnik Berner AG

Kägenstr. 8

CH - 4153 Reinach / Bl. 1

Tel +41 61 71 59 222

Fax +41 61 71 59 333

berner-ag@berner-ag.ch

www.berner-ag.ch

Berner spol. s r.o.

Jinonická 80

CZ - 158 00 Praha 5

Tel +420 225 390 666

Fax +420 225 390 660

berner@berner.cz

www.berner.cz

Berner Montaje y Fijación, S.L.

Polígono Industrial "La Rosa VI"

C/ Albert Berner, 2

E-18330 Chauchina-Granada-España

Tel +34 958 060224

Fax +34 958 060295

berner-spain@berner.es

www.berner.es

Berner Kft

Táblás u. 34

H - 1097 Budapest

Tel +36 (1) 347 1059

Fax +36 (1) 347 1054

info@berner.hu

www.berner.hu

Berner S.p.A.

Via dell'Elettronica 15

I - 37139 Verona

Tel +39 04 58 67 01 11

Fax +39 04 58 67 01 34

info@berner.it

www.berner.it

Berner Succ. Luxembourg

105, Rue des Bruyères

L - 1274 Howald

Tel +31 45 533 93 133 (8.00h-16.00h)

Tel +31 6 290 27 464 (16.00h-8.00h)

Fax +31 455 33 92 43

info@berner.lu

www.berner.lu

Berner A/S

Kirkeveien 185

N - 1371 Askar

Tel +45 99361 548

Fax +45 98919 15 22

berner@berner.no

www.berner.no

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
Überarbeitet am: 17.12.2008 Ersetzt Fassung vom: 04.06.2007 PDF-Datum: 17.12.2008
Scheibenkleber Top Speed 310ml Art.: 147258

Berner Lda.
Av. Amália Rodrigues, 3510
Manique de Baixo
P - 2785-738 São Domingos de Rana
Tel + +351 21 448 90 60
Fax + +351 21 448 90 69
marketing.pt@berner.pt
www.berner.pt

Berner Polska Spółka z o.o.
Ul. Wielicka 44c
PL - 30-552 Kraków
Tel +48 12 65 54 319
Fax +48 12 65 52 857
office@berner.com.pl
www.berner.com.pl

Albert Berner Montagetechnik AB
Kumla Gärdsväg 18
S - 14563 Norsborg
Tel +45 99361 548
Fax +45 98919 15 22
info@berner.se
www.berner.se

Berner SK
Berner s r.o.
Jesenského 1
962 12 Detva
Tel (+421) 45 5410 245
Fax (+421) 45 5410 255
Berner@berner.sk
www.berner.sk

UAB "Albert Berner"
Mr. Linardas Gecas
Pirmūnė g. 66
LT-091131 Vilnius
TEL: +370-5-2104355
FAX: +370-5-2350020
linardas.gecas@t3technika.lt
www.berner.lt
Pagalbos telefonas (24h): 8-5-2362052

BERNER PULTTI OY
VOLTTIKATU 6
70700 KUOPIO
FINLAND
Tel: +358-207-590 220
Fax: +358-207-590 221
www.berner-pultti.com

Mitras d.o.o.
Brdnikova ulica 34e
1000 Ljubljana
Slovenia
Tel. +386-1-256-62-46
Fax. +386-1-256-62-45
mitras@siol.com

BERNER D.O.O
CPM Savica Sancil
Trogovaccka 2
HR-10000 Zagreb
Tel.: +38512 499 470
Fax.: +38512 499 480
e-mail: safetydata-hr@berner.co.at

Albert Berner S.R.L.
Str. Vrancei Nr. 51 - 55
RO-310315 Arad
Tel. +40 257 212291
Fax. +40 257 250460
info@berner-romania.ro
www.berner-romania.ro

(c) COPYRIGHT 1987 - 2050 ALL RIGHTS RESERVED

Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden
AGW = Arbeitsplatzgrenzwert / BGW = Biologischer Grenzwert
VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)
WGK = Wassergefährdungsklasse gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)
WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend
VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)
AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen
Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben,
sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.
Haftung ausgeschlossen.